

Niederschrift

über die Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd

am 29.08.2018

**um 17:30 Uhr bis 19:45 Uhr in Remscheid, Heinrich-Neumann-Schule -
Städt. Förderschule u. Schule f. Kranke, Engelbertstr. 1 (Dep.)**

Anwesend sind:

Bezirksbürgermeister

Herr Stefan Grote

Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin

Frau Elke Rühl

Bezirksvertreter/innen

Herr Josef Peter Hilger

Frau Elfriede Korff

Herr Dierk Martz

Frau Alessia Schaaf

Herr Paul Uwe Schabla

Herr Hans-Gerd Steinheuser

Herr Klaus Wetzel

Frau Jutta Wilke

Beratende Mitglieder

Frau Dr. Stefanie Bluth

Von der Verwaltung

Herr Hans - Dieter Brinkmann

Herr Burkhard Fey

Herr Werner Grimm

Herr Daniel Pfordt

Herr Michael Zirngiebl

Fachdienst 3.31 - Umwelt

Fachdienst 4.12 - Stadtentwicklung, Wirtschaft und Liegenschaften

Fachdezernat 2.00 - Bildung, Jugend, Soziales, Gesundheit und Sport

Fachdienst 3.32 - Bürger, Sicherheit und Ordnung

Technische Betriebe Remscheid

Schritfführer/in

Herr Hans-Ulrich Dattner

Entschuldigt fehlen:

Bezirksvertreter/innen

Herr Bernd F. W. Störmer

Tagesordnung

- | | | |
|-------------|---------|--|
| 1 | | Änderung / Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 18.04.2018 |
| 3 | | Niederschrift über die Sitzung vom 13.06.2018 |
| 4 | | Fragestunde für Einwohner |
| 5 | | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 5.1 | 15/5149 | Verkehrssituation an der Straße „Am Alten Flugplatz“ |
| 6 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 7 | | Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 9 | | Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 9.1 | 15/5188 | Konzept für den Kuckuck |
| 9.2 | 15/5146 | Organisatorische, wirtschaftliche und personelle Überprüfung des Bereiches Grünflächen bei der TBR |
| 9.3 | 15/5257 | Überprüfung der Standfestigkeit der Stützmauer an der ehemaligen Straßenbahntrasse nach Wermelskirchen (Haltestelle Grünental) |
| 9.4 | 15/5263 | Überprüfung der Holzlichtmasten unterhalb der Schule Struck |
| 9.5 | 15/5264 | Veränderte Parkregelung auf der Straße Wiesenhang |
| 10 | | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 10.1 | | Parkähnliche Grünanlage an der Hügelstraße, oberhalb Ecke Loborner Straße
- Mitteilung Herr Grote |
| 10.2 | | Belästigungen durch Gerüche, Fliegen und Papierreste im Gewerbegebiet Ueberfeld und seiner Nachbarschaft
- Mitteilung Herr Grote |
| 10.3 | | Ortsbegehung auf dem Gelände an der Burger Straße zwischen Bliedinghauser Straße und Reinhard-Mannesmann-Straße (Standort Aldi-Markt)
- Anfrage Frau Rühl |
| 10.4 | | Schadhafte Treppenstufen auf dem Verbindungsweg Sedan-/Erlenstraße
- Mitteilung Herr Schabla |

- 10.5** Tempo-Info-Display oder Piktogramm "30" in der Ewaldstraße
- Anfrage Frau Korff
- 10.6** Neue Nutzung des Otto-Pfeiffer-Hauses, Burger Straße
- Anfrage Frau Korff
- 10.7** Litfaßsäule in der Intzestraße, Höhe Einmündung Carl-Borchardt-Straße
- Anfrage Frau Korff
- 10.8** Abgelegte Altreifen im Bereich Kellershammer
- Mitteilung Frau Korff
- 11** 15/5154 Möglichkeiten der verkehrlichen Anbindung der neu zu errichtenden Kindertagesstätte in der Sedanstraße
- 12** 15/5024 Parkscheibenregelung vor dem Imbiss auf der Baisieper Straße 15
- 13** 15/5110 Bericht der Jahresunfallkommission 2018
- 14** 15/5135 Tempo-Info-Display an der Strucker Straße - Anfrage von Frau Rühl in der Sitzung der BV Süd vom 13.06.2018
- 15** 15/5142 Poller auf dem Wanderparkplatz am Hotel oberhalb der Eschbachtalsperre - Anfrage von Herrn Wetzel
- 16** 15/4964 Kommunalen Wohnbauflächenpotenzialatlas
- 17** 15/5066 Einziehung des südlichen Teils des Fußweges im Bereich der Alma-Mühlhausen-Straße
- 18** 15/5186 Schießstand Tente - geplante Bodensanierung

Herr Bezirksbürgermeister Grote eröffnet die Sitzung.

1. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung

Der Bezirksvertretung liegt per Nachtrag zugestellt die zu TOP 11 angekündigte Drucksache 15/5154 vom 12.07.2018 zur Beratung vor.

Ferner liegen der Bezirksvertretung per Tischvorlage eingebracht die Drucksachen 15/5257, 15/5263 und 15/5264 zur Beratung vor.

Herr Grote lässt daraufhin über die Aufnahme der neu gemeldeten Punkte in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um die Punkte

- 15/5257
Überprüfung der Standfestigkeit der Stützmauer an der ehemaligen Straßenbahntrasse nach Wermelskirchen (Haltestelle Grüental)
- 15/5263
Überprüfung der Holzlichtmasten unterhalb der Schule Struck
- 15/5264
Veränderte Parkregelung auf der Straße Wiesenhang

erweitert.

Im Übrigen nimmt die Bezirksvertretung die Tagesordnung zur Kenntnis.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 18.04.2018

Die Bezirksvertretung nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

3. Niederschrift über die Sitzung vom 13.06.2018

Die Bezirksvertretung nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

4. Fragestunde für Einwohner

Fragen von Einwohnern liegen nicht vor.

5. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

5.1. Verkehrssituation an der Straße „Am Alten Flugplatz“ Vorlage: 15/5149

Herr Martz trägt zu seiner vorliegenden Anfrage noch einmal zusammenfassend vor.

Herr Pfordt nimmt zu dem Fragenkomplex Stellung und erklärt, dass man in der Straße „Am Alten Flugplatz“ zwei Standorte für die Durchführung von mobilen Geschwindigkeitsmessungen eingerichtet habe. Eine erste vorläufige Auswertung der vorliegenden Messergebnisse habe keine eklatante Überschreitung der hier zulässigen Höchstgeschwindigkeit gezeigt. Eine ausführliche Beurteilung und Bewertung hierzu werde die Verwaltung in einer entsprechenden Vorlage zusammenstellen und der Bezirksvertretung in einer folgenden Sitzung zur Beratung geben.

Herr Grote erinnert an dieser Stelle an seine Ausführungen aus der letzten Sitzung, in denen er bereits auf die heute wieder thematisierte widerrechtliche Benutzung der Bussonderspur zum Wohngebiet Hohenhagen durch den Individualverkehr und die nach seiner Einschätzung damit verbundene Gefährdung der Fußgänger/innen und auch der Radfahrer/innen, die hier nicht mit anderen Fahrzeugen als den Linienbussen des ÖPNV rechnen müssten, hingewiesen und die Polizei darum gebeten habe, der Bezirksvertretung darzulegen, wie sie mit diesem Thema umgehen und wie sie das beschriebene rechtswidrige Befahren der Bussonderspur zukünftig wirkungsvoll unterbinden will. Leider habe er auf seine Bitte bisher keine Reaktion erfahren. Herr Grote erneuert deshalb hier noch einmal die Bitte an die Polizei, der Bezirksvertretung zu berichten.

Herr Pfordt greift die Anmerkungen von Herrn Grote auf und erklärt, dass sich die Verwaltung auch in dieser Frage mit der Polizei abstimmen werde, so dass man dann nach seiner Einschätzung hierzu gemeinsam eine Stellung nehmen können.

Mit Blick auf die noch unbeantwortet gebliebenen Fragen vertagt die Bezirksvertretung diese Angelegenheit auf ihre folgende Sitzung.

6. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

Mitteilungen der Verwaltung gemäß Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

7. Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gemäß Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

8. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gemäß Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

9. Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

9.1. Konzept für den Kuckuck Vorlage: 15/5188

Frau Rühl fasst die mit dem vorliegenden Antrag verfolgte Zielsetzung der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung noch einmal zusammen.

Herr Zirngiebl nimmt zu dem Antrag Stellung und skizziert in groben Zügen, welche Veränderungen und Auswirkungen sich aus fachlicher Sicht aus einem erweiterten Nutzungskonzept für die Grün- und Freizeitanlage Kuckuck wie in vorliegendem Antrag in Grundzügen beschreiben ableiten lassen. Vor diesem Hintergrund stellt Herr Zirngiebl heraus, dass es aus Sicht der Technischen Betriebe Remscheid (TBR) von entscheidender Bedeutung sei, dass man bei der Ausarbeitung eines erweiterten Nutzungskonzeptes für den Kuckuck - die Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel vorausgesetzt - die zu erwartenden Auswirkungen einer Maßnahme auf das äußere Erscheinungsbild und den Charakter dieser Anlage sehr sorgfältig prüfe und bewerte.

Nach Aussprache stellt Herr Grote den vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 8 Nein 0 Enthaltungen 2

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 2 – Süd empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, in die Haushaltsplanberatungen für den Doppelhaushalt 2019 / 2020 einen Betrag von 25.000 Euro für die Erstellung eines Konzepts für den Kuckuck einzustellen.

9.2. Organisatorische, wirtschaftliche und personelle Überprüfung des Bereiches Grünflächen bei der TBR Vorlage: 15/5146

Herr Zirngiebl nimmt zu dem vorliegenden Antrag Stellung und schlägt vor, dass die Technischen Betriebe Remscheid (TBR) in einem ersten Schritt im Zuge einer Bestandsaufnahme einmal alle von ihr betreuten Pflegeeinheiten mit ihren heutigen Pflegestandards zusammenstellen und bestimmten Kategorien zuordnen. Diesen Katalog würden die TBR anschließend den Bezirksvertretungen zur Beratung vorstellen.

In ihren Beratungen könnten dann die Bezirksvertretungen darüber befinden, ob und inwieweit sie sich der von den TBR vorgenommenen Zuordnung einer Fläche in eine bestimmte Pflegekategorie anschließen möchten oder wo sie möglicherweise einen höheren Pflegestandard favorisieren. Diese Beratungsergebnisse könnten die TBR wiederum auswerten und in einer fachlichen Beurteilung darstellen, mit welchem personellen, materiellen und finanziellen Aufwand die gewünschte Optimierung erzielt werden könnte. Danach wäre ab-

schließlich die Frage zu klären, wie das so geschnürte Maßnahmenpaket finanziert werden kann.

Frau Korff bittet die TBR darum, die an der Hügelstraße gegenüber der früheren Zufahrt zum ehemaligen BSI-Gelände gelegene, mit Sitzgelegenheit ausgestattete kleinere Grünfläche wie auch die in Ehringhausen unterhalb des Neubaugebietes existierende, ebenfalls mit einer Sitzbank ausgestattete Grünfläche mit in ihre Dokumentation aufzunehmen.

Herr Zirngiebl nimmt zu den Ausführungen Stellung und erklärt hierzu, dass man auch solche kleineren Grünflächen, so sie in der Unterhaltung der TBR seien, in die erwähnte Bestandsaufnahme mit einbeziehen werde.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

9.3. Überprüfung der Standfestigkeit der Stützmauer an der ehemaligen Straßenbahntrasse nach Wermelskirchen (Haltestelle Grüental) Vorlage: 15/5257

Herr Zirngiebl berichtet, dass man sich die in Rede stehende Stützmauer vor Ort angesehen habe und hierbei in einer Erstbeurteilung zu dem Schluss gekommen sei, dass hier aus fachlicher Sicht der Technischen Betriebe Remscheid (TBR) kein akuter Handlungsbedarf bestehe, der ein sofortiges Tätigwerden erfordere. Um die hier aufgeworfene Frage nach der Standfestigkeit der Mauer abschließend beantworten zu können, seien noch diverse teils aufwendige Untersuchungen notwendig, die wiederum mit entsprechenden Kosten verbunden seien. Aus diesem Grund schlägt Herr Zirngiebl vor, von der Verwaltung zunächst abklären zu lassen, wer für die Unterhaltung und damit auch für die Standsicherheit dieser Mauer verantwortlich zeichnet. Hierzu werde die Verwaltung die entsprechenden Recherchen führen und der Bezirksvertretung anschließend wieder berichten. Bis zur Klärung dieser Frage möge die Bezirksvertretung – so die Empfehlung – eine Beauftragung der Verwaltung wie beantragt zurückstellen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und stellt eine Beschlussfassung über den vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion bis zur Vorlage eines weiteren Berichts der Verwaltung in dieser Angelegenheit im Einvernehmen mit der Antragstellerin zurück.

9.4. Überprüfung der Holzlichtmasten unterhalb der Schule Struck Vorlage: 15/5263

Herr Zirngiebl berichtet zu dem vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion, dass man die EWR GmbH zuständigshalber über den hier angesprochenen Sachverhalt unterrichtet und um entsprechende Prüfung gebeten habe. Insoweit wäre der Antrag – so die Empfehlung – dahingehend zu modifizieren, dass man die Verwaltung beauftrage, die EWR GmbH zu ersuchen, die Holzlichtmasten unterhalb der Schule Struck zu überprüfen. Die Antragstellerin ist mit dieser Formulierung einverstanden.

Herr Grote stellt daraufhin den modifizierten Antrag der CDU-Fraktion zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die EWR GmbH zu ersuchen, die Holzlichtmasten unterhalb der Schule Struck zu überprüfen.

**9.5. Veränderte Parkregelung auf der Straße Wiesenhang
Vorlage: 15/5264**

Frau Rühl legt noch einmal zusammenfassend dar, warum die CDU-Fraktion ihren vorliegenden Antrag in die Beratung eingebracht hat.

Nach Aussprache stellt Herr Grote den Antrag der CDU-Fraktion zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die derzeitige Parkregelung auf der Straße Wiesenhang zu überprüfen.

10. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

**10.1. Parkähnliche Grünanlage an der Hügelstraße, oberhalb Ecke Loborner Straße
- Mitteilung Herr Grote**

Herr Grote spricht noch einmal die an der Hügelstraße, oberhalb (nördlich) Ecke Loborner Straße gegenüber der Zufahrt zum ehemaligen BSI-Gelände gelegene, mit Sitzbänken ausgestattete parkähnliche Grünanlage an und berichtet, dass er sich diesen kleinen Park kürzlich angesehen und hierbei eine erhebliche Vermüllung der Anlage selbst wie auch des vorgelagerten Gehweges festgestellt habe. Wie seine daraufhin erfolgte Rückfrage bei den Technischen Betrieben Remscheid (TBR) ergeben habe, liege diese Parkfläche nicht in der Zuständigkeit der TBR. Allerdings habe der Vertreter der TBR ihm zugesagt, zu recherchieren, wer für die Unterhaltung und Pflege der Anlage verantwortlich zeichnet, und ihn anschließend über das Ergebnis seiner Recherche zu informieren.

**10.2. Belästigungen durch Gerüche, Fliegen und Papierreste im Gewerbegebiet Ueberfeld und seiner Nachbarschaft
- Mitteilung Herr Grote**

Herr Grote berichtet von seinem Besuch des als Verursacher der wiederholt thematisierten Belästigungen durch Gerüche und Fliegen im Gewerbegebiet Ueberfeld und seinem Umfeld ermittelten Unternehmens, den er auf Einladung des neuen Geschäftsführers unternommen habe. Bei dieser Gelegenheit habe er den Eindruck gewonnen, dass die neue Geschäftsführung die in Rede stehende Problemlage sehr ernst nehme und erfahren, dass man auch schon erste Maßnahmen getroffen habe, um hier Abhilfe zu schaffen. So habe man veranlasst, dass auf dem Gelände ein weiterer Zaun errichtet werde, der verhindern soll, dass Papierreste von dem Betriebsgelände fortgeweht und in das angrenze Waldgebiet eingetragen werden und hier zu Verschmutzungen führen. Auch habe er sich davon überzeugen können, dass auf dem Gelände Fliegenfallen aufgestellt sind, die nach Aussage der Geschäftsführung auch regelmäßig gewartet werden. Im Übrigen habe der Geschäftsführer signalisiert, auch mit den Anliegern und Nachbarn das Gespräch suchen zu wollen. An die Mitglieder der Bezirksvertretung habe er das Angebot ausgesprochen, ihnen bei Interesse einmal persönlich vor Ort das Unternehmen und die Betriebsabläufe im Einzelnen vorzustellen.

**10.3. Ortsbegehung auf dem Gelände an der Burger Straße zwischen Bliedinghauser Straße und Reinhard-Mannesmann-Straße (Standort Aldi-Markt)
- Anfrage Frau Rühl**

Frau Rühl berichtet, dass auf dem Gelände an der Burger Straße zwischen Bliedinghauser Straße und Reinhard-Mannesmann-Straße (Standort des Aldi-Marktes Burger Straße 85 a) vor kurzem eine Ortsbegehung stattgefunden haben soll, an der mehrere Personen, so unter anderem auch Vertreter aus Justiz und Verwaltung, teilgenommen haben sollen, und stellt die Frage in den Raum, ob bekannt sei, aus welchem konkreten Anlass und vor allem mit welchem Ergebnis diese Zusammenkunft stattgefunden hat.

Nachdem niemand der Anwesenden Näheres zu dem hier angesprochenen Sachverhalt ausführen kann, wird die Verwaltung gebeten, der Bezirksvertretung hierüber in einer folgenden Sitzung zu berichten.

**10.4. Schadhafte Treppenstufen auf dem Verbindungsweg Sedan-/Erlenstraße
- Mitteilung Herr Schabla**

Herr Schabla macht auf zwei schadhafte Stufen der auf dem Verbindungsweg Sedan-/Erlenstraße bestehenden Treppenanlage aufmerksam und bittet die Verwaltung darum, diesen Schaden zu beheben.

**10.5. Tempo-Info-Display oder Piktogramm "30" in der Ewaldstraße
- Anfrage Frau Korff**

Frau Korff bittet die Verwaltung darum, sich dem in einer kürzlich stattgefundenen Gesprächsrunde geäußerten Vorschlag aus der Anwohnerschaft der Ewaldstraße anzunehmen und zu prüfen, ob man aufgrund der nach Aussage der Anwohner/innen hier oftmals zu schnell fahrenden Fahrzeuge ein Tempo-Info-Display aufstellen oder aber eine Fahrbahnmarkierung in Form eines Piktogramms „30“ aufbringen kann.

**10.6. Neue Nutzung des Otto-Pfeiffer-Hauses, Burger Straße
- Anfrage Frau Korff**

Frau Korff berichtet von ihren Beobachtungen, wonach auf dem Freigelände um das Otto-Pfeiffer-Haus bei schönem Wetter Aktivitäten stattfinden, die sie vermuten lassen, dass hier möglicherweise eine Kindertagesstätte in privater Trägerschaft eingerichtet worden ist. Frau Korff bittet deshalb die Verwaltung um Auskunft, ob sie diese Vermutung bestätigen und inwieweit sie hierzu gegebenenfalls weitere Informationen geben kann.

Herr Wetzel macht an dieser Stelle darauf aufmerksam, dass hier nach gutachterlicher Aussage eine Bodenbelastung vorhanden ist, die seiner Meinung nach jetzt – so die heutigen Schilderungen zu dem möglicherweise aufgenommenen Betrieb einer Kindertagesstätte von der Verwaltung bestätigt werden sollten – eine neue Bedeutung bekomme.

**10.7. Litfaßsäule in der Intzestraße, Höhe Einmündung Carl-Borchardt-Straße
- Anfrage Frau Korff**

Frau Korff ruft an dieser Stelle die Eingabe einer Bürgerin in Erinnerung, die darauf hingewiesen habe, dass die Einsehbarkeit in den Straßenraum der Intzestraße für Verkehrsteilnehmer, die aus der Carl-Borchardt-Straße kommend nach links in die Intzestraße abbiegen wollen, durch eine unmittelbar im Einmündungsbereich stehende Litfaßsäule nach ihrem Empfinden sehr stark eingeschränkt werde.

Frau Korff bittet die Verwaltung um Auskunft, ob sie diese Angelegenheit geprüft und der Bürgerin eine entsprechende Antwort hat zukommen lassen.

Herr Pfordt nimmt zu der Anfrage Stellung und erklärt, dass die Verwaltung den hier angesprochenen Sachverhalt geprüft und der Bürgerin anschließend mitgeteilt habe, dass hier aus fachlicher Sicht eine Verkehrsbeeinträchtigung durch die besagte, bereits seit Jahren dort stehende Litfaßsäule nicht erkennbar sei.

**10.8. Abgelegte Altreifen im Bereich Kellershammer
- Mitteilung Frau Korff**

Frau Korff teilt mit, dass auf der Freifläche unterhalb (südlich) der Kellerstraße in Höhe der Einmündung in die Eschbachstraße eine größere Anzahl von Altreifen abgelegt worden sei, und bittet die Verwaltung, deren Entsorgung zu veranlassen.

**11. Möglichkeiten der verkehrlichen Anbindung der neu zu errichtenden Kindertagesstätte in der Sedanstraße
Vorlage: 15/5154**

Herr Fey stellt ergänzend zu vorliegender Drucksache in einer Präsentation die Ergebnisse der von der Verwaltung durchgeführten Untersuchungen zur Frage einer verkehrlichen Anbindung der neu zu errichtenden Kindertagesstätte in der Sedanstraße im Detail vor.

Auf Nachfrage von Herrn Grote bestätigen Herr Fey und Herr Grimm, dass im Ergebnis mit dem Bau einer Verbindungsstraße zwischen Sedan- und Wörthstraße zur Einrichtung eines Ringverkehrs wie in früherer Beratung einmal angedacht die Errichtung einer Kindertagesstätte auf dem hier ins Auge gefassten Grundstück wegen der an die Kindertagesstätte gerichteten Anforderungen das Außengelände betreffend nicht mehr realisierbar wäre. Diese

Aussage der Verwaltung wird auf Bitten von Herrn Grote sinngemäß zu Protokoll genommen.

Herr Grote übergibt um 19:05 Uhr für einen kurzen Zeitraum den Vorsitz an Frau Rühl.

Frau Wilke gibt zu bedenken, dass Kindergartenkinder – so zeige es die Erfahrung – anders als Schulkinder häufig nicht einfach am Straßenrand aus dem Auto aussteigen, sondern von ihren Eltern in die Kita gebracht werden. Auch hier würden sich die Eltern dann nicht sofort von ihren Kindern verabschieden und zurück zum Auto gehen, sondern noch eine gewisse Weile in der Kita bleiben. Deshalb sei es aus ihrer Sicht unbedingt notwendig, dass hier ein ausreichend großer Parkraum für die Fahrzeuge der Eltern vorgehalten wird, wolle man nicht Gefahr laufen, dass diese Fahrzeuge am Straßenrand der Sedanstraße vorübergehend zum Parken abgestellt werden und hier den fließenden Verkehr behindern.

Herr Grote teilt die Bedenken von Frau Wilke und bittet daher die Verwaltung darum, die beschriebene Sachlage bei den weiteren Planungen mit zu berücksichtigen.

Herr Schabla greift die vorgestellte Planung einer nach Süden verschwenkten Trassenführung der Sedanstraße unter Inanspruchnahmen des heute hier vorhandenen Gehwegs auf und bittet die Verwaltung um Auskunft, wie lange die von ihr in diesem Zusammenhang angesprochene Untersuchung zu hier unter Umständen notwendig werdenden Abstützungsmaßnahmen dauern, über welchen Zeitraum sich die Ausführung einer solchen Maßnahme gegebenenfalls erstrecken und ob und inwieweit sich dadurch möglicherweise sogar die Ausführung des geplanten Kita-Neubaus verzögern würde.

Nachdem diese Frage ad hoc nicht beantwortet werden kann bittet Herr Grote die Verwaltung darum, die entsprechenden Informationen zeitnah nachzureichen und hierbei dann gegebenenfalls auch darzulegen, welche zusätzlichen Kosten eine solche Maßnahme verursachen würde.

Die Präsentation „Verkehrliche Anbindung der geplanten Kita Sedanstraße“ wird als **Anlage 1** zur Niederschrift genommen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung nach Aussprache zur Kenntnis. Zugleich richtet die Bezirksvertretung die Bitte an die Verwaltung, sie in dieser Angelegenheit auch weiterhin auf dem Laufenden zu halten.

12. Parkscheibenregelung vor dem Imbiss auf der Baisieper Straße 15 Vorlage: 15/5024

Herr Grote stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Entsprechend des Antrages des Imbissbetreibers wird vor dem Haus Baisieper Straße 15 eine Parkscheibenregelung „1 Stunde, 11.00 – 20.00 Uhr“ für drei Parkstände eingerichtet.

**13. Bericht der Jahresunfallkommission 2018
Vorlage: 15/5110**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**14. Tempo-Info-Display an der Strucker Straße - Anfrage von Frau Rühl in der
Sitzung der BV Süd vom 13.06.2018
Vorlage: 15/5135**

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

**15. Poller auf dem Wanderparkplatz am Hotel oberhalb der Eschbachtalsperre -
Anfrage von Herrn Wetzel
Vorlage: 15/5142**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**16. Kommunalen Wohnbauflächenpotenzialatlas
Vorlage: 15/4964**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**17. Einziehung des südlichen Teils des Fußweges im Bereich der Alma-
Mühlhausen-Straße
Vorlage: 15/5066**

Herr Grote stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung nach Aussprache zur Abstimmung.

Der der Drucksache 15/5066 beigefügte Lageplan mit Kennzeichnung der von der Verwaltung zur Einziehung vorgeschlagenen Verkehrsfläche des südlichen Teils des Fußweges im Bereich der Alma-Mühlhausen-Straße wird als **Anlage 2** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 2 – Süd empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Der in anliegendem Planausschnitt markierte südliche Teil des Fußweges im Bereich der Alma-Mühlhausen-Straße wird gemäß § 7 Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der derzeit gültigen Fassung eingezogen.

Es handelt sich hierbei um die Flurstücke Gemarkung Remscheid Flur 220 Flurstücke 211 und 212.

Die Absicht der Einziehung ist gemäß § 7 Abs. 4 StrWG NRW öffentlich bekannt zu machen.

Liegen nach Ablauf der in § 7 Abs. 4 StrWG NRW genannten Frist von drei Monaten Einwendungen gegen die beabsichtigte Einziehung vor, so sind diese dem Rat der Stadt zur Entscheidung und zur erneuten Beschlussfassung vorzulegen.

18. Schießstand Tente - geplante Bodensanierung
Vorlage: 15/5186

Auf Nachfrage fasst Herr Brinkmann den in Rede stehenden Sachverhalt noch einmal zusammen und legt hierbei dar, wie sichergestellt werden wird, dass die Stadt als Kostenträgerin der hier angesprochenen Sanierungsmaßnahme im Falle einer möglicherweise eintretenden Verbesserung der Leistungsfähigkeit des eigentlich zur Sanierung Verpflichteten ihren Anspruch auf Kostenerstattung diesem gegenüber geltend machen kann.

Herr Wetzel bittet die Verwaltung um ergänzende Auskunft darüber, ob und gegebenenfalls wo es im Stadtbezirk Süd noch weitere Schießstände gibt und ob und inwieweit auch bei diesen nach ihrer fachlichen Einschätzung etwaige Bodenbelastungen zu befürchten sind.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

Herr Bezirksbürgermeister Grote schließt die Sitzung.

gez. _____
Stefan Grote
Bezirksbürgermeister

Für Punkt 11 auch

gez. _____
Elke Rühl
Stellv. Bezirksbürgermeisterin

gez. _____
Hans-Ulrich Dattner
Geschäftsführer